



Marine-Verein Hof von 1906 e.V.

„Palaverkiste“

194. Auflage

Ausgabe Oktober - Dezember 2026

Impressum:

Erscheinungshinweise: Alle 3 Monate im Selbstverlag

Einzelpreis: 2,40 Euro

Herstellung: Schäfer GmbH Druck & Werbezentrums
Kulmbacher Str. 47, 95030 Hof

Verleger: Marine-Verein Hof v. 1906 e.V.
95028 Hof, Ludwigstr. 31,

1.Vorsitzender: Mirco Schlegel, Tel. 09281/7539659
mirco.schlegel@web.de

**Verantwortlich für
Bilder und Texte:**

Evi Fischer
Roland Raithel
Mirco Schlegel
Alexander Spörl

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag ab 19:00 Uhr

Jeden Sonn- und Feiertag ab 9:00 Uhr

Jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr - 18Uhr

**Alle Mariners, Freunde und Förderer des Seefahrtgedankens
sind immer herzlich willkommen und eingeladen.**

Telefonisch erreichbar sind unsere Vorstände
unter Ihren Nummern, die auf Seite 4 und 5
zu finden sind.



Marine Verein Hof v.1906 e.V.



1. Vorstand	Mirco Schlegel	Theodor-Fontane-Str. 14, 95032 Hof, Tel.09281/7539659 01522/1940035 Mirco.schlegel@web.de
2. Vorstand	Alexander Spörl	Holunderweg 5, 95028 Hof, Tel: 09281/63328 0172/6481181 alexander.spoerl@aol.com
Schatzmeister	Matthias Mergner	Töpfergrubenweg 6 95030 Hof, Tel. 0170/3236847 matthias.mergner@gmx.net
Schriftführer	Josef Obermeier	Austr. 1, 95152 Selbitz, Tel: 09280/2077009 0175/1571592 Josef.Obermeier@kabelmail.de
Postanschrift:	Marine-Verein Hof v.1906 e.V. Ludwigstr. 31, 95028 Hof	
Bankverbindung:	Sparkasse Hof IBAN: DE76 7805 0000 0380 7734 99	
Kontakt:	mirco.schlegel@web.de	
Internet:	http://www.marineverein-hof.de	
	 Marine-Verein Hof	
Ausschussmitglieder:	Fischer Evi, Herrmann, Rainer, Ohlsson Heidelinde, Raithel Roland, Schlegel Fabian, Stengel Henrik.	

Unsere Abteilungen:

Marinekameradschaft „Admiral Scheer“



1. Abteilungsleiter

Raithel Roland

**Prinzingstr. 7, 95032 Hof
Tel. 09281/51195**

2. Abteilungsleiter

Herrmann Rainer

**Zeppelinstr. 23
95145 Oberkotzau
09286/1788**

**Redaktion:
Palaverkiste und
Schriftführerin**

Fischer Evi

**Friedhofstr. 23, 95032 Hof
Tel. 09281/2910
evi.fi@web.de**

Marinejugend Hof

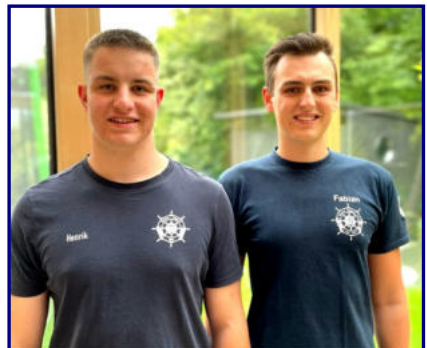


Abteilungsleiter:

**Fabian Schlegel
Theodor-Fontane-Str. 14
95032 Hof,
0157/78358102
fabi.schlegel01@gmail.com**

Stellvertreter:

**Henrik Stengel,
Am Eckardshof 19
95178 Konradsreuth
0171/9448340
Henrik.stengel@t-online.de**



Henrik Stengel

Fabian Schlegel

Nachrichten, Berichte, Mitteilungen, **Informationen**

Das Neueste aus dem Marine-Verein Hof v.1906 e.V. vom

- Patenboot „Alster“ der Stadt Hof
- der Marinekameradschaft „Admiral Scheer“ Hof e. V.
- der Marine-Jugend Hof

Mitglied im

Deutschen Marinebund e. V.

Bundesgeschäftsstelle: Strandstraße 92, 24235 Laboe

Mitgliederverwaltung: (04343) 4948 49 63

E-Mail: mv@deutscher-marinebund.de

DMB Landesverband Bayern e. V.

Landesleiter: Hans-Georg Braun, Forchheim

Förderer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
Werderstraße 2, 28199 Bremen und der DLRG, Ortsverband Hof.

<i>Vollmitglied</i>	<i>90,00 €</i>
<i>Familienbeitrag Vollmitglied</i>	<i>84,00 €</i>
<i>Jugendmitglied</i>	<i>50,00 €</i>
<i>Familienbeitrag Jugendmitglied</i>	<i>44,00 €</i>

dadurch

- Mitgliedschaft im Deutschen Marinebund e.V.
- Mitgliedschaft im Marine-Verein Hof
- kostenloser Bezug des DMB-Magazins „Leinen Los“
- kostenloser Bezug der vereinseigenen Zeitung „Palaverkiste“
- Benutzung unserer Marineheime „Kajüte Frauenlob“ in der Ludwigstr. 31 und Marinejugendheim am Saalleitenweg 8 für private Feste, Veranstaltungen und sonst. Feierlichkeiten

Patenschaften/Partnerschaften

- Flottendienstboot der Deutschen Marine „Alster“ A 50
24340 Eckernförde, Marinestützpunkt
- Marinekameradschaft Plauen/Vogtland 1899, 08523 Plauen
- Marinekameradschaft Scharnhorst Soltau, 29617 Soltau
- Associazione Nazionale Marinai d'Italia, Gruppo Bozen/Italien



Vorsitzender des Marine-Vereins Hof von 1906 e.V.

Mirco Schlegel

„Jeder muss sich die Zeit nehmen, sich hinzusetzen und zu beobachten, wie sich die Blätter verändern“

— Elizabeth Lawrence

Liebe Mitglieder (m/w/d) des MV Hof!

Auch heute hoffe ich, im Namen der Brückencrew, dass es euch allen gut geht und ihr euch bei guter Gesundheit befindet. Gute Besserung an alle, denen es nicht so gut geht.

Das 3. Quartal des Jahres liegt hinter uns – und auch in diesem Sommer gab es ein paar Highlights im Vereinsleben. Hierzu gehört u. a. die feierliche Veranstaltung zur Kiellegung des neuen Flottendienstbootes der Klasse 424 in der Peene-Werft in Wolgast – die Nachfolge der „Alster A50“ wird gebaut und wird nun nicht mehr „Alster“, sondern „Saale“ heißen, dies in Anlehnung der Patenstadt Hof. Eine Delegation des MV-Hof war mit vor Ort. Näheres hierzu im Innenteil.

Ein weiteres Highlight, auch für mich privat, war, dass unser Jugendmitglied Fabian Schlegel den Hafen der Ehe angelaufen ist und im August seiner Olivia das „JA-Wort“ gegeben hat, auch hierzu mehr im Innenteil.

Am Untreusee liegt leider das Vereinsleben immer noch darnieder – der Pegelstand lässt dort keinerlei Segelaktivitäten zu. Die Kuttercrew wird jedoch, auch ohne Training, den alljährlichen Köbis-Pokal in Berlin besuchen und somit wenigstens etwas Seeluft schnuppern.

Die Planungen für die Weihnachtsfeier laufen bereits – am Wochenende des 2. Advent wird diese wieder gefeiert. Auch wird eine Delegation der Besatzung mit vor Ort sein – freut euch schon mal darauf.

Ferner möchte nochmals darauf hinweisen, dass wir unsere Vereinszeitung auch im PDF-Format anbieten – wer zukünftig unser Palaver per E-Mail bekommen will, meldet sich einfach bei Evi – sie wird dann alles entsprechend regeln. Die Druckversion bleibt für alle, die diese Zeitung gerne in Papierform hätten, auch bestehen. Ferner kann die Zeitung auch auf unserer Internetseite www.marineverein-hof.de unter dem Punkt „Downloads“ angesehen werden. Hier sind auch die aktuellen Quartalspläne eingestellt.

Bleibt weiterhin gesund.

Euer Mirco und die gesamte Brückencrew



Termine aus der Kameradschaft für das IV. Quartal 2026

Oktober:

10.10. DMB -AO Tage in Rottenburg

November:

15.11. 11:00 Kranzniederlegung
am Ehrenmal Wittelsbacher Park

Dezember:

04.12. 18:00	Empfang der Alsterbesatzung	Kajüte
05.12. 11:00	Empfang im Rathaus	
06.12. 10:00	Darten im Postsportheim Osseckerstraße	
06.12. 15:00	MV-Weihnachtsfeier im Postsportheim	
18.12. 16:00	Weihnachtsfeier MK Plauen Vogtlandgarten	
25.12. 09:00	Weihnachtsfrühschoppen	Kajüte
26.12. 10:00	Weihnachtsfrühschoppen	MJ-Heim

Reinel's

Backspezialitäten

Hof · Telefon 09281 - 3180

verbindet mit allen Filialen

Unsere Backspezialitäten erhalten Sie in folgenden Filialen:

Hof, Ludwigstraße 51 • Ludwigstraße 3
Altstadtpassage 14 • Sedanstraße 14 • Leimitzer Straße 1

Hof-Moschendorf, Oberkotzauer Straße 13

Oberkotzau, Hofer Straße 10



**Abteilungsleiter der
Marinekameradschaft Hof**

Roland Raithel



Liebe Kameradinnen u. Kameraden,

leider sahen wir uns gezwungen, unser Sommerfest aufgrund unzureichenden Interesses abzusagen. Es lohnt sich nicht, wenn nur 8 Leute angemeldet sind und 4 davon helfen. Unsere Mitglieder sind nicht mehr interessiert an unseren Veranstaltungen, deshalb werden wir vorerst keine mehr organisieren.

Mit einer Ausnahme: Unsere Weihnachtsfeier im Postsportheim. Dazu möchte ich Euch ganz besonders einladen, um im Beisein einer Abordnung unseres Patenbootes Alster ein paar besinnliche Stunden gemeinsam zu verbringen und das Vereinsjahr zu beenden.

Ich wünsche allen, die nicht kommen können, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unsere Kajüte bleibt trotzdem weiterhin geöffnet, zu den üblichen Öffnungszeiten.

Wäre schön, wenn sich der eine oder andere Mal sehen lassen würde.

Euer Roland

**Zur Erinnerung:
unsere Öffnungszeiten der Kajüte
Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag von 19:00 - 24:00 Uhr
Sonntag von 09:00 - 12:00 Uhr**

Bordgeschehen Intern

Spenden: 10 € Oetter
50 € Oetter
250 € Kemnitzer
20 € Ramming
50 € Fischer

Rudolf f. Kajüte
Rudolf anl. 80. Geburtstag
Erich anl. 80. Geburtstag
Renate f. Palaverkiste
Christian f. Palaverk.



**Hier die neuen Mitglieder
aus dem Hohen Norden:**

Foto rechts:

Timo Beck von der Alster
Ralf Graap

Foto unten:

Rene Tietze, Pascal Lehrich,
Julian Müller, German Aigner
(alle Besatzungsmitglieder des
Patenboots „AlsterA50“
Es fehlt: Buelvas Buitrago Danny



Alle neuen Mitglieder erhielten den Mitgliedsausweis und die Willkommensgeschenke des DMB überreicht.

Weihnachtsfeier 2026



Die Brückencrew des Marine Vereins Hof 1906 e. V., mit seinen Abteilungen Marinekameradschaft und Marinejugend lädt ein zur Weihnachtsfeier:

Termin: 6. Dezember 2026

Uhrzeit: 15 Uhr

Wo: Postsportheim Hof
Ossecker Str. 52

Wir stellen unsere neuen Mitglieder vor:

Foto rechts:

Bernd Labandowsky

Andrea Hanselka



Besondere Geburtstage



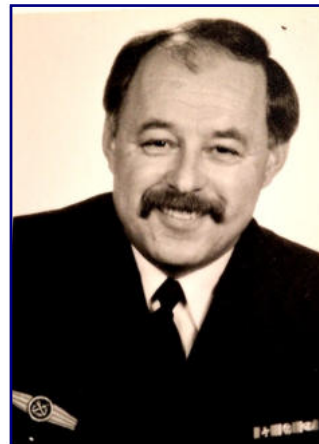
Am
3.7.2026
feierte Walter Ebert
seinen 80. Geburtstag im
Kreise seine Familie.



Unserem Mitglied Erich Kemnitzer,
der am 15.8.2026, wohnhaft in
Bonn, auch seinen
80. Geburtstag
feiern konnte, wurden die Glück-
wunschkarte und das Weinprä-
sent per Postversand übermittelt.

Foto re.; aus unserem Fundus

Rudolf Oetter feierte
am 13.8.2026 im Kreise
der Familie und Freun-
den diesen Ehrentag.
Am darauf folgenden
Mittwoch besuchte er
die Kajüte und brachte
den anwesenden Mitglie-
dern eine Himbeertorte



Unser Abteilungsleiter Roland Raithel und sein Stellvertreter
Rainer Herrmann besuchten die Jubilare und überbrachten
Glückwünsche und Präsente im Namen unseres Marine-Vereins.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Oktober:

- 05.10. Lindenau Andreas
- 20.10. Roesch Maximilian
- 25.10. Fischer Evi (75)
- 26.10. Raithel Roland
- 29.10. Schulz Dietmar

November:

- 06.11. Tshanett Karl
- 09.11. Mergner Matthias
- 17.11. Köberer Thomas
- 25.11. Putzer Klaus (80)
- 26.11. Hertel Uwe
- 27.11. Köberer Ramona
- 27.11. Spörl Alexander
- 30.11. Reichel Ewald

Dezember:

- 04.12. Tunger Herbert
- 06.12. Michael Klaus
- 10.12. Auer Sebastian
- 14.12. Herpich Ulrich
- 19.12. Janßen Yannick Kevin
- 23.12. Holzmüller Heinrich (80)
- 25.12. Schlegel Mirco
- 29.12. Baumgärtel Helmut (80)



weiterhin viel Gesundheit,
Glück und Frieden
wünscht die
„Scheer“
Familie





Familie Wolfrum

Alte Helmbrechtser Straße 30 95030 Hof-Wölbattendorf

T: 09281/67466 | F: 09281/766310

www.landgasthof-gruenelinde.de



Mo - Sa 10.00 - 22.00 Uhr

So 10.00 - 15.00 Uhr

Warme Küche:

Mo - Sa 11.00 - 14.00 & 17.00 - 21.00 Uhr

So 11.00 - 14.00 Uhr

Einkehren

& Genießen

Feiern

& Tagen

Reisen

& Wohnen

Tradition

& Moderne

SCHILLER

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus Hof

Wir vermieten unsere Vereinsheime!

Die beiden Vereinsheime des Marine Vereins Hof , also die Kajüte „Frauenlob“ in der Ludwigstrasse 31 (Foto unten) und das Marinejugendheim am Saalleitenweg 8, können für verschiedene Veranstaltungen zu günstigen Bedingungen, gemietet werden.



Es finden ca. 35 –40 Personen Platz. Getränke müssten von uns bezogen werden, für Essen ist jeder selbst zuständig.

Bitte setzt Euch mit Jörg Raml unter Tel. 0173/5948882 für die Kajüte (Foto oben) zuständig ab Januar 2025, oder mit ersten Abteilungsleiter der MK Herrn Roland Raithel, für das MJ-Heim unter Tel. 09281/51195 (Foto unten) in Verbindung.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr von diesem Angebot vielseitig Gebrauch machen würdet.



Vereinsmitglieder: Mietfrei.
Nichtmitglieder: Miete 50,00 €

Zurückliegen

Fischgrillen im Kajütengarten



de Ereignisse

Feilitzscher Cousins und Freunde

von Wolfgang, verabredeten sich wie bereits im letzten Jahr wieder zu einem Treffen in der Kajüte. Bei einem gemeinsamen Abendessen und frisch gezapftem Bier kam schnell eine gute Unterhaltung zustande. Einige hatten sich ja länger nicht gesehen und so wurde das Neueste über Familie, Verwandtschaft und Freunde ausgetauscht. Der Abend endete gegen Mitternacht in der Kajüte und die Jungs traten den Heimweg an, oder auch nicht!

Wir bedanken uns bei Evi, Heidi, Renate und Jörg für die Bewirtschaftung der Kajüte an diesem Tag.



Uwe, Stefan, Udo, Christian, Wolfgang und Rudi. Auf dem Foto fehlen Peter, Holger und Micha.

Flottendienstboot 424 „Saale“

In der Frankenpost wurde bereits darüber berichtet, doch die Medien vor Ort in Wolgast und die sozialen Medien waren noch schneller, als die Kiellegung des dritten Flottendienstbootes 424 „Saale“ stattfand. Der Name passt ebenfalls, dieses Boot wird den Namen „Saale“ tragen. Das erste Boot bleibt unter dem Namen „Oste“ und wurde inzwischen von Bremen nach Hamburg zu Blohm & Voss geschleppt (Videobericht auf YouTube unter Flottendienstboot), sodass das Vorderschiff des zweiten Bootes, das „Isar“ heißen wird, nun von Wolgast nach Bremen geschleppt werden kann. Es war jedoch anscheinend nicht alles so groß geplant, da die Kiellegung ursprünglich für Donnerstag angesetzt war, aber kurzfristig auf Montag vorverlegt wurde, da sich hochrangige Politiker und Politikerinnen angemeldet hatten. Aber der Reihe nach...

Sonntag, 13.09.2026, 0800 Uhr. Roland R. und ich (der Sepp) starten mit dem Auto nach Wolgast an die Peene. Nach der Ankunft in Wolgast haben wir unser Quartier im City-Hotel bezogen und weil das Wetter angenehm warm war, entschieden wir uns, das Einlaufbier im Garten des Hotels zu genießen.

Es dauerte nicht lange, das erschien auch schon unser Ehrenvorstand Peter Seumel, welcher von Aurich aus anreiste. Etwas länger hat sich die Delegation der Stadt Zeit gelassen, kam aber auch noch rechtzeitig an. Wir hatten sogar noch Zeit, einen kurzen Spaziergang durch die Stadt an den Hafen zu machen.

Um 1600 hatten wir ja schon den ersten Termin in der Werft. In der Wache der Werft wurden wir mit Sicherheitsschuhen und Helmen ausgerüstet, bevor uns Florian Lahl in Empfang nahm. Herr Lahl ist Projektleiter bei Rheinmetall Division Naval Systems und mit dem Bau der Boote bestens vertraut. Als wir durch die Werft zur Dockhalle gingen, wurden wir belehrt, dass Fotografieren und Filmen strengstens untersagt ist.

Nach dem Eintreten in die Dockhalle standen wir vor dem Rohbau der „Isar“, welche kurz vor ihrer Vollendung steht und dann nach Bremen geschleppt werden kann, wo das Vorderschiff mit dem Achterschiff verheiratet wird. Wobei ich gleich noch anmerken will, die „Saale“ wird komplett in Wolgast gebaut und dann zur Endausrüstung nach Hamburg zu Blohm & Voss gebracht.

Es ist schon ein gewaltiger Anblick, wie groß allein das Vorderschiff wirkt, aber noch sprachloser ist man gewesen, als wir zum

Abschluss der Besichtigung bis zum Grund des Trockendocks absteigen konnten um das Boot direkt von vorne und ganz unten zu betrachten.

Nach der Besichtigung konnten wir uns im Restaurant „Der Speicher“, dem gemütlichen Teil des Sonntags widmen, und zu Abend essen. Im Hotel gab es nach einem letzten Absacker und ein paar netten Gesprächen auch bald Nachtruhe.



Am Montag fingen wir nach einer ruhigen Nacht im Hotel mit dem Frühstück an. Bevor wir wieder in die Werft gingen, mussten wir unsere Sachen packen und tanken.

Dort war gegenüber gestern, ein großer Auflauf an Sicherheitskräften, hatte doch der Bundesverteidigungsminister sein Kommen angekündigt. Nach dem Eingang in die Werfthalle staunte ich schon mal nicht schlecht, was hier alles aufgefahren und in Szene gesetzt wurde. Im Eingangsbereich stand ein Modell der Klasse 424 und man sah schon das ein oder andere bekannte Gesicht. So waren der derzeitige Kommandant der Alster, Johannes Gottfried, und auch der ehemalige Kommandant, Torsten Krone, anwesend. Aber es gab noch mehr Anwesende, welche Dienstzeit auf der Alster geleistet haben. So wurden gerade wir vom MV Hof herzlich begrüßt. Es dauerte nicht lange, da hörte man schon den Hubschrauber mit den VIPs, Nach dem Eintreffen der Ehrengäste begann der Moderator mit der Begrüßung und bat alle Anwesenden, beim Einmarsch der Truppenfahne, sich von den Plätzen zu erheben. Im Anschluss sprachen die Ehrengäste ihre Grußworte. Hierbei sei noch erwähnt, dass Boris Pistorius, den Peenewerkern und -werkerinnen, den Bau eines 4.Flottendienstbootes in Aussicht stellte. Der Antrag hierfür geht gerade in den Bundestag.



Modell Flottendienstboot (C)

Nach sechs Reden wurde es dann ernst, die vorbereitete Kielplatte soll fertiggemacht werden. Nach dem Einschlagen der Nägel in die Kielplatte und deren Präsentation den Anwesenden, wurde die Kielplatte unter der vorbereiteten Kielsektion eingebracht und fest verkeilt. Bürgermeisterin von Hof, Angela Bier beim Einschlagen der Münze der Stadt Hof.

Dritte von rechts: Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig,



zweiter von rechts:

Bundesverteidigungsminister Pistorius

Links:

Rheinmetall-Chef
Armin Papperger

Münze der Stadt Hof
Rathaus und Michaeliskirche





Bei der Kiellegung des Patenboots "Saale"

G Kiehne, P.Seumel, Lydia Würkner, J. Obermeier, R. Raithel, BG. Angela Bier, Ehepaar Bogler, M. Lentzen,

Alle Ehrengäste durften auf einer vorbereiteten Leinwand unterschreiben und bekamen Andenkentafeln und Blumensträuße. Nach dem Ausmarsch der Truppenfahne war der offizielle Teil dieser Kiellegung beendet. Während die Ehrengäste den anwesenden Pressevertretern für Fragen zur Verfügung standen, begaben sich andere zum vorbereiteten Imbiss und man traf sich noch zu Gesprächen mit Bekannten und Freunden. Ach ja, Imbiss: ... es gab kleine Schäumele mit Kloß, Wärschtla mit Kraut und Scherdel „Bleifrei“...!

Um 1400 starteten wir unsere Heimfahrt nach Hof, lagen ja noch 600 km vor uns.

Es war ein Erlebnis für mich, was sich wohl nicht nochmal wiederholt und damit einmalig bleiben wird. In 2 Jahren ca. soll die Taufe der „Saale“ stattfinden, da wäre ich wieder sehr gerne dabei ...

wenn ich darf

Text/Foto:
J. Obermeier



Von Wantenspannern, Erotik-Sp auf seegehe



Wusstes du, dass.. (Nord/Ostsee)

der schiefste Turm der Welt nicht in Pisa, sondern im ostfriesischen Suurhusen im Landkreis Aurich steht. Mit einem Neigewinkel von 5,19 Grad steht der Turm sogar im „Guinnessbuch der Rekorde“.

der Begriff „Lübecker Rotspon“ für im Fass aus Frankreich eingeführte und in Lübeck bis zur Flaschenreife gelagerte und dann abgefüllte Weine steht.



Ein Matrose läuft durch den Wald. Da kommt ein Wanderer auf ihn zu und fragt: „Hallo, wohin des Weges?“ Der Matrose antwortet: „Mein Onkel ist Förster und wir wollen auf die Jagd gehen.“ „Auf die Jagd?“ fragt der Wanderer „Im Matrosenanzug?“ „Ja“ sagt der Matrose, das ist Taktik. Dann denken die Hasen, wir gehen angeln!“



Bitte denkt daran: Redaktionsschluss für die Ausgabe I/2027 ist der 16.12.2026!!! Unter evi.fi@web.de

annern und anner'n Swienskroam **enden Schiffen**



Schiffsbrücke, Kommandobrücke, Brücke

Die Schiffsbrücke (Kommandobrücke) ist das gesamte Brückendeck, von dem aus das Schiff von dem nautischen Offizieren navigiert wird. Das Brückendeck besteht aus dem geschlossenen Teil, dem Ruderhaus und den beiden Brückennocken. In der Praxis wird oft nur das geschlossene Ruderhaus als Brücke bezeichnet.

Der Begriff „Brücke“ stammt aus der Zeit der Raddampfer, bei denen der Schiffsführer auf einem brückenartigen Steg zwischen den beiden Radkästen stand.

Auf der Brücke (im Ruderhaus) befinden sich die wichtigen nautischen Geräte zum Manövrieren wie Maschinentelegraf, Kompass, Radarbildschirm und Kommunikationseinrichtungen. Zur Brücke gehört heute auch der Kartenraum und Kartentisch, auf dem die Seekarten bearbeitet werden.



Aufnahme: Brücke der Alster A 50 Stand 16.8.2026

"jung geblieben und fit"

Im Juni bei prächtigen Sommerwetter haben sich unsere Wanderer aus Feilitzsch wieder als Ziel ihrer monatlichen Unternehmungen unsere Kajüte ausgesucht. 18 Mann stark kamen sie gegen 15 Uhr zu Fuß oder auch per E-Bikes (für diejenigen, die sich nicht mehr so gut zu Fuß fortbewegen) an.

Wie immer erfolgte eine herzliche Begrüßung bei einem gut gekühlten, frisch gezapftem Bier.

Natürlich wurden auch Radler oder alkoholfreie Getränke genossen.

Reichlich Lachs- und Fischbrötchen, frisch belegt, bot die Küche der Kajüte an. Und die Wanderer ließen sich die Brötchen und Flüssiges schmecken.

Danke Jungs und bis zum nächsten Mal.



#LassMachen

vrbtho.de

**Deine Bank so:
alles für die Aktionäre.**

**Meine Bank so:
alles für die Mitglieder.**



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.



Jochen Ulshöfer

RECHTSANWALT

RA Jochen Ulshöfer
Äußere Bayreuther Straße 47
95032 Hof

Tel.: +49 (0)9281 820 35 10
Fax: +49 (0)9281 820 35 12
info@ra-ulshoefer.de

www.ra-ulshoefer.de

Gorch Fock kehrt in Heimathafen zurück



Nach mehr als vier Monaten ist das Segelschulschiff "Gorch Fock" am Donnerstag, den 17.9.2026, von seiner Amerikareise nach Kiel zurückgekehrt.

"Die Reise hat die klassische Ausbildung der Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter mit der diplomatischen Rolle unseres Segelschulschiffes auf besondere Weise verbunden", sagte Kommandant Elmar Bornkessel.

Das 89 Meter lange Segelschiff legte in den vergangenen Monaten mehr als 14.000 Seemeilen zurück (entspricht knapp 26.000 Kilometern).

Im Juli hatte die Crew in Nordamerika nach 50 Jahren eine zweite Wettfahrt mit baugleichen Schwesterschiffen gewonnen. Die deutsche Bark kam bei der Regatta "Five Sister Trophy" nach Marineangaben nach rund 7,5 Stunden als erstes Schiff an.

Auf dem Weg von New York nach Boston führte die rund 60 Seemeilen - rund 111 Kilometer - lange Rennstrecke über das anspruchsvolle Seegebiet rund um Cape Cod.

Die "Gorch Fock" ließ die "Eagle" (USA), die "Sagres" (Portugal) und die "Mircea" (Rumänien) hinter sich.

Zu den Höhepunkten der Reise zählte daneben aber vor allem auch die Teilnahme an den Feierlichkeiten zur 250-jährigen Unabhängigkeit der USA in New York. Nach Marineangaben lief das Schiff im Rahmen der Feierlichkeiten vor der Kulisse Manhattans an der Freiheitsstatue vorbei.

Zeitweise waren während des Törns bis zu 230 Besatzungsmitglieder an Bord. Insgesamt absolvierten 240 Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter ihr Training.

Quelle: TAG24



Mittendrin.

Sparkasse Hochfranken – nah am Menschen.

Wir sind da, wo Sie sind. Deshalb engagieren wir uns in der Region für die Region. Wir unterstützen soziale Projekte, Sportvereine und Veranstaltungen. In unseren Geschäftsstellen sind wir persönlich für Sie da. Wir hören zu und verstehen Sie. Wir sind mehr als ein Finanzinstitut. Wir sind Ihre Sparkasse Hochfranken.

<https://www.sparkasse-hochfranken.de>

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Hochfranken**

Sommerfest der MK Plauen

Am Samstag, dem 4.7.2026 ab 14 Uhr fand das Sommerfest statt und wir haben mit einer kleinen Gruppe teilgenommen. Es wurde schon bei der Einladung bekannt gegeben, dass Chöre aus München und Halle eingeladen sind und auch auftreten werden. Ein tolles Programm wurde an diesem Nachmittag geboten. Von den „Shantynen“, der MK Plauen, den „Seelords“ aus München, den „Seeteufeln“ aus Halle und dem Shantychor Plauen, trat jeder Chor zweimal auf. Selbst der Vorsitzende Lutz Kowalzick wurde vom Gesang angesteckt. Er erhielt für seine Darbietung des Liedes „Shoals of Hering“ viel Beifall.

Abschließend wurde ein gemeinsames Potpourri dargeboten, das vom „Caruso“ der MK Plauen angeführt wurde.

Alle Chöre wurden mit reichlich Beifall bedacht.

Natürlich gab es, wie bei jedem Fest, Kaffee, verschiedene Kuchen, Getränke und Grillgerichte



GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Komfortabel und sicher

Die Kfz-Versicherung für Pkw mit Premium-Schutz

„Wir wollen
nur das
Beste!“

Neupreiseschädigung
innerhalb von 24 Monaten
ab Erstzulassung

Jan und Kerstin,
Kunden der DEVK

DEVK-Generalagentur
Christian Schönherr
Königstraße 4
95028 Hof
Tel.: 09281-83305910
christian-schoenherr.devk.de



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde des Flottendienstbootes ALSTER,

„In Hamburg sagt man Tschüss“ – so heißt es in Heidi Kabels bekanntem Lied. Ein endgültiger Abschied sollte es für die Besatzung der ALSTER jedoch nicht werden. Nach 637 Tagen in der Norderwerft Hamburg hieß es am Morgen des 17. August 2026 vielmehr: Leinen los – und Kurs auf die letzte Etappe des Werftvorhabens.

Noch lag die Dunkelheit über dem Hamburger Hafen, als sich die ALSTER, assistiert von zwei Schleppern, vorsichtig von ihrem Liegeplatz löste. Der Verkehr auf der Elbe war zu dieser frühen Stunde noch überschaubar. Mit sicherem Abstand zu den Ufern ging es elbabwärts vorbei an den Landungsbrücken und am Airbuswerk in Finkenwerder. Die vertraute Hamburger Kulisse verschwand langsam achteraus, während vor dem Bug neue Seemeilen und Aufgaben lagen. Über die Schleuse Brunsbüttel erreichte die ALSTER den Nord-Ostsee-Kanal. Die Passage durch die meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt verlief planmäßig. Anschließend führte der Weg durch die Schleuse Kiel-Holtenau in das Marinearsenal Kiel. Damit liegt das Boot nun nur noch rund 20 Seemeilen von seinem Heimatstützpunkt Eckernförde entfernt.



Ganz am Ziel ist die ALSTER noch nicht. Bis zur endgültigen Rückkehr in den Heimathafen sind weitere Restpunkte des Werftvorhabens abzarbeiten. Inbetriebnahmen, technische Prüfungen und Abnahmen stehen noch bevor. Den Abschluss bildet die Werftprobefahrt, an deren Ende das Boot das Werftvorhaben endgültig hinter sich lassen kann.

Auch wenn mit dem vierten Quartal bereits die Zeit der kürzeren Tage und der bevorstehenden Adventszeit begonnen hat, wartet auf Boot und Besatzung noch ein anspruchsvolles Programm. Eine

Seefahrt soll dazu dienen, altbekannte Verfahren wieder praktisch anzuwenden und die Zusammenarbeit an Bord zu festigen. Dabei geht es um weit mehr, als um Navigation und seemännische Manöver. Die Besatzung wird unter anderem das Retten über Bord gegangener Personen trainieren und das sichere Führen des Bootes üben, falls das Ruder nicht mehr ordnungsgemäß folgt. Ebenso wichtig ist die Schadensabwehr: Ein Feuer muss schnell und wirkungsvoll bekämpft, ein Leck sicher gestopft und verletzte Personen müssen fachgerecht versorgt werden. All diese Maßnahmen stehen dabei stets im Zeichen des eigentlichen Auftrags. Denn auf See müssen Entscheidungen schnell getroffen, Abläufe sicher beherrscht und die einzelnen Zahnräder der Besatzung zuverlässig ineinandergreifen – unabhängig davon, ob der Seegang ruhig bleibt oder die Lage plötzlich eine andere wird.

Mit dem bevorstehenden Besuch in Hof zur Weihnachtszeit und der gemeinsamen Weihnachtsfeier wird die Besatzung ihr Programm für dieses Jahr abschließen. Neben den dienstlichen Vorhaben bleibt damit auch Zeit, gemeinsam innezuhalten, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und sich auf die besinnliche Zeit einzustimmen. Der Besuch des Weihnachtsmarktes und die Weihnachtsfeier werden dabei sicherlich wieder für einige schöne gemeinsame Stunden sorgen.

Besonders gefreut hat mich die Begegnung mit der Abordnung der Stadt Hof und den Vertretern des Marinevereins am 14. September 2026 in Wolgast. Dort wurde das dritte Flottendienstboot der Klasse 424, die künftige SAALE, feierlich kielgelegt – das neue Boot soll künftig die Verbindung zwischen Hof und der Deutschen Marine fortführen. Die Kiellegung hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig und herzlich die Verbundenheit unserer Patenstadt mit der Marine ist – und dass diese Verbundenheit weit über die derzeitige Bootsklasse hinaus Bestand hat. Die Rede von Bürgermeisterin Angela Bier verlieh der Veranstaltung ebenso einen würdigen Rahmen wie die kulinarischen Besonderheiten aus der Genussregion Oberfranken.

So bleibt am Ende dieses ereignisreichen Jahres die Vorfreude auf mehrere Dinge: auf die Rückkehr der ALSTER nach Eckernförde, auf anstehende Seefahrten und auf die Begegnungen mit unseren Freunden in Hof. Bis dahin gilt weiterhin der maritime Gruß: gute Fahrt, sichere See – und immer eine Handbreit Wasser unter'm Kiel: Tschüss, bis bald,

Ihr/ Euer



Johannes Gottfried, Korvettenkapitän und Kommandant



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

Nutzen Sie unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die
richtigen Partner.

Wir beraten Sie umfassend und ehrlich,
persönlich oder digital.

Michael OHG

Generalvertretung der Allianz
Köditzer Str. 28
95030 Hof

☎ 0 92 81.30 99

agentur.michael_ohg@allianz.de
allianz-michaelohg.de



KRETSCHMANN

WINE, SPIRITS & MORE

Kulmbacher Straße 89 - 95030 Hof
Tel. 09281.6170-600 - Fax 09281.6170-8610
info@wein-kretschmann.de - www.weinistfein.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr



Selbstportrait **OGefr.Nikolaos Koutras** **U-Bootgeschwader** **Flottendienstboot Alster**



Kalimera ,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

mein Name ist Nikolaos Koutras oder einfach Nikos, ich bin 27 Jahre alt und das halb Griechische Frischfleisch als Decksdienst Gast. Ich bin seit dem 01.04.2026 in der Bundeswehr und habe meine Grundausbildung in der 10. MTS in Parow gemacht. Direkt danach habe ich den ABB Lehrgang gegenüber, bei der 9.MTS, absolviert. Auf die Alster bin ich das erste Mal am 23.08.2026 gekommen und habe mich direkt sehr wohlgefühlt.

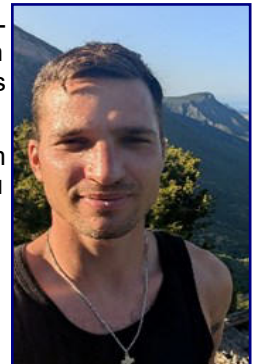
Ich bin in Lippstadt, NRW geboren und in Thessaloniki, Griechenland dopsprachig aufgewachsen. Ab der 7. Klasse habe ich dann die Deutsche Schule Thessaloniki besucht, um dort mein Abitur zu machen. Währenddessen bin ich sehr sportlich aufgewachsen und habe Schlagzeug gespielt. Dazu war ich jeden Sommer mit meiner Familie im Tourismusbereich tätig. Ich bin sowohl als Programmgestalter als auch Barkeeper, schon in frühem Alter viel in Kontakt mit Menschen gekommen. Das brachte mich dann wahrscheinlich dazu Sport und Leistung an der Sporthochschule zu studieren.

Wie das Leben so ist, lernte ich in dieser Zeit meine Freundin kennen und zog kurzerhand in die Niederlande. Dort wurde ich dann nach einer Zeit zweiter Geschäftsführer in einem Bistro. Da ich sowieso irgendwann nach Griechenland einberufen werden würde und nachdem ich darüber nachgedacht habe, wer in meinem näheren Umfeld bereit wäre, als Soldat zu dienen, habe ich mich entschieden, etwas Erfahrung bei der Deutschen Marine zu sammeln, und ich bin mit dieser Entscheidung sehr zufrieden.

Weitere Interessen, außer generell alles was mit Bewegung zu tun hat, sind Bücher lesen. Von Science-Fiction bis zu Sachbüchern, und gut Essen gehen. Ich liebe das Meer und alles, was damit verbunden ist.

Ich bin froh, hier an Bord zu sein. Ich freue mich, zum ersten Mal mit neuen Kameraden/-innen, auf See zu fahren und mehr Erfahrung zu sammeln.

Bis dahin, Yamas!
Euer Nikos



Hotel Strauss

*Hier Fühlt man sich wohl,
hier ist man zuhause.
Familie Gerhard Burger*

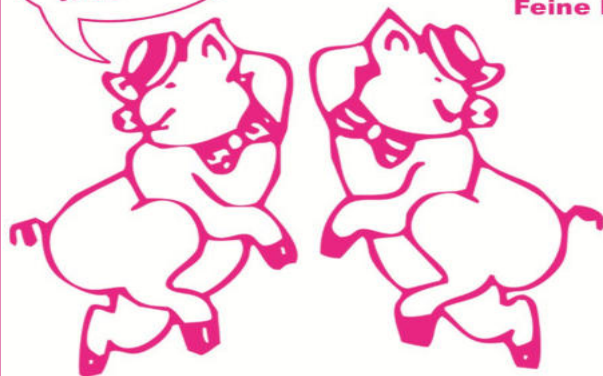


Hotel und Restaurant

Bismarckstrasse 31
95028 Hof in Bayern
Tel. 09281/2066
Fax. 09281/84474

e-mail:
rezeption@hotel-strauss-hof.de
internet:
www.hotel-strauss-hof.de

**Täglich frisch
aus eigener
Herstellung**



Schimmel

SEIT 1953
Metzgerei Karlheinz Schimmel
Feine Fleisch- und Wurstwaren

**Ihre Fleischerei mit großer
Auswahl und 1a Qualitäten**

Zu allen Festlichkeiten
garnierte Platten -
kalte und warme Buffets,
sowie Bratwürste und
Grillspezialitäten.
Geschmackvolle
Geschenkkideen aus
Ihrem
Fleischerfachgeschäft.

**Fleisch- und Wurstwaren • Platten-Service • Kaltes und warmes Buffet
Brotzeiten • Bratwürste • Grillspezialitäten**

Metzgerei Karlheinz Schimmel

Leimitzer Straße 15 • 95028 Hof • Telefon 0 92 81 / 4 04 78

Telefax 0 92 81 / 47 75 49 • E-mail: schimmel-metzgerei@t-online.de



Abteilungsleiter	Fabian Schlegel	Tel:	0157/78358102
Vertreter	Henrik Stengel	Tel:	09292/5200 0171/1432355

Vereinsheimanschrift: Saalleitenweg 8, 95028 Hof

Bankverbindung: Sparkasse Hof
Kto-Nr.: 380773499
BLZ 78050000
IBAN: DE 76780500000380773499
BIC: BYLADEM1Hof

Internet: www.marinejugend-hof.de

Kontakt: fabian.schlegel01@gmail.com



... WEIL'S OHNE UNS

finster

WIRD



STADTWERKE HOF

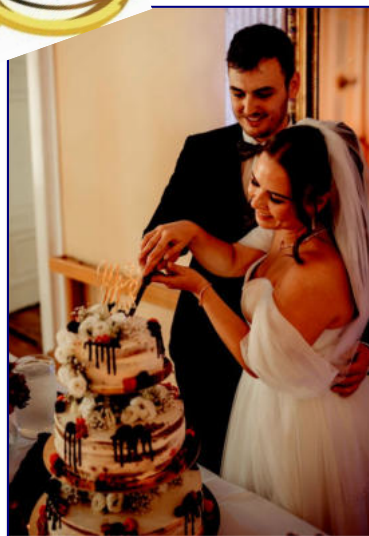
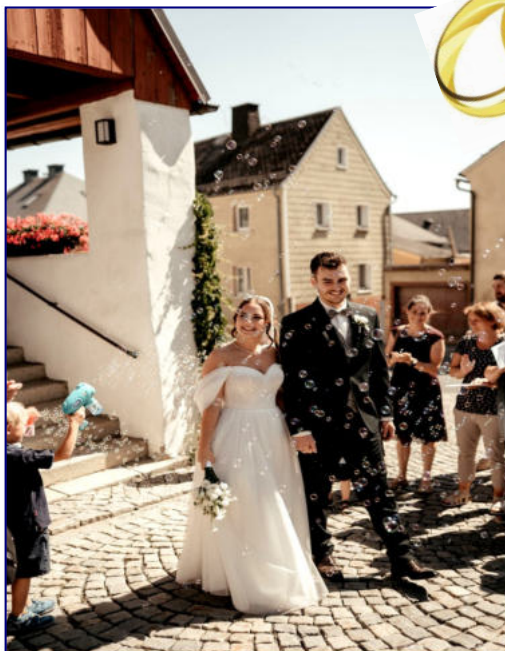
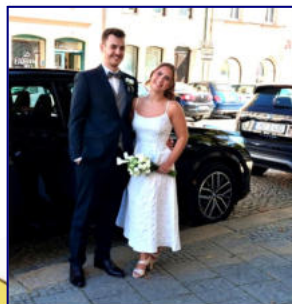
www.stadtwerke-hof.de

In den Hafen der Ehe

**lief unser Marinejugendleiter
Fabian Schlegel mit seiner Olivia am
15. August 2026 ein.**

**Die amtliche Trauung fand im Rathaus
in Hof statt,**

**Den kirchlichen Segen erhielten Sie
in der St. Leonhard Kirche in Köditz**



**Das Hochzeitsfest wurde an der
Tanzschule Swing abgehalten. Das
Brautpaar hat die Feier mit dem
Hochzeitstanz eröffnet.**

**In allen Stürmen des Lebens wün-
schen wir den beiden stets eine
Handbreit Wasser unter dem Kiel.**



... Der Segeltörn Teil 2...

Ja nun, in Klintholm sind wir ja schon angekommen, haben Segelkameraden getroffen und mit ihnen einen schönen Abend in dieser urigen Hafenkneipe verbringen können.

Am nächsten Morgen, so kurz nach 0900 hieß es für uns wieder Leinen los und „Tschüss Klintholm“. Unser nächstes Ziel hieß Stubbeköbing im Gronsund. Da dieser Teil des Törns nicht so lang war, wurde entschieden, noch kurz einen Abstecher zu den Kreidefelsen von Mönsklint zu machen. Leider war es noch bedeckt, sodass wir das strahlende Weiß der Kreidefelsen nur ahnen konnten. Aber wie heißt es doch: Wenn Engel reisen (pardon, segeln), pünktlich auf Höhe der Kreidefelsen öffnete sich der Himmel und die Sonne ließ die Felsen erstrahlen.

Und weil dies noch nicht genug war, bekamen wir noch Begleiter in Form von Außenbordkameraden. Schweinswale umspielten das Boot und tauchten immer wieder auf, oder glitten pfeilschnell an uns vorbei und ließen ihre silbrigen Bäuche blitzen. Für uns ging es jetzt aber wieder auf Gegenkurs, Richtung Gronsund.

Ein Am-Wind-Kurs sollte uns in Richtung Stubbeköbing bringen, jedoch ließ der Wind immer weiter nach und drehte auch noch mehr nach Norden. Deswegen wurden die Segel geborgen und mithilfe vom Dieselwind ging es nun zielgerichtet weiter. Früher oder später hätten wir sowieso auf die Hilfe der Maschine zurückgreifen müssen, da der Sund in Richtung unseres Zieles zu eng zum Segeln war.

Die Einfahrt in den Yachthafen hatte ich irgendwie anders in Erinnerung, seit dem letzten Besuch 1983. □ Auch Klintholm war damals ein kleiner, verträumter Fischereihafen mit kleinen Fischkuttern. Davon ist nicht mehr viel übrig geblieben. Haben doch die Versorgungsboote für die Windparks dort ihr Domizil aufgeschlagen.

Aber wir sind jetzt in Stubbeköbbing angekommen, haben bemerkt, es gibt bekannte Gesichter, welche wir schon gestern in Klintholm gesehen haben. Und pünktlich zur Mittwochsregatta sind wir wohl auch gekommen. Zahlreiche Boote und Yachten tummeln sich vor dem Yachthafen und warteten wohl auf den Torstart. Nicht nur auf dem Wasser ging es sportlich rund, auch an Land wurde gesportelt. Zahlreiche Läufer von jung bis alt waren auf einem Rundkurs unterwegs.

Wir ließen es ruhiger angehen, besichtigten die Kirche im Ort und kauften noch schnell was im Supermarkt ein, bevor es wieder zurück an Bord ging. Essen wollten wir ja auch noch etwas.

Am nächsten Morgen ging es wieder mit Dieselwind aus dem Sund heraus, Frühstück und Kaffee gab es auf See. Vorbei an Hesnaes, einem kleinem Yachthafen, den die Sturmflut komplett zerstört hatte und der noch immer aufgebaut wird, ging es in Richtung Gedser. Aber auch auf diesem Weg ließ uns der Wind im Stich, wurde schwächer und drehte, bevor es zu regnen begann. Einzig unsere kleinen Walfreunde ließen sich mal wieder blicken, solange kein Diesel lief. Diesen brauchten wir aber bald und auf einmal streckte eine Robbe schon den Kopf aus dem Wasser, um uns hinterherzugucken.

Bei der Ansteuerung von Gedser musste dann auch die Fähre beachtet werden, aber sie war kurz vor uns dran, Gedser anzulaufen. Kurz vor der Hafenmole steuerten wir nach Backbord und mussten noch ein ganzes Stück um den Hafen herrumfahren, bevor es in den Yachthafen ging. So leer hatte ich noch keinen Yachthafen gesehen. Nicht beliebt? Aus der Ferne hörte man den Lärm der Verladung auf der Fähre, das Fahren der Fahrzeuge über die Rampen. Aber im Laufe der Zeit wurde es auch hier noch voller. Da Gedser nicht viel zu bieten hat, blieben wir an Bord und genossen einen schönen, ruhigen Abend.

Schon war es Freitag früh, beizeiten verließen wir Gedser und fuhren mit Kurs auf Warnemünde. Leider wieder mit Dieselwind, da uns der richtige Wind im Stich ließ. In der Ferne zogen große Containerfrachter und Tanker ihre Bahn, von Osten kommend in Richtung Fehmarn Belt. Auch ein Schleppzug war angekündigt, aber leider zu langsam, als dass er uns gefährlich werden konnte. Gegen Mittag erreichten wir Warnemünde und bevor wir anlegen wollten, war geplant, noch Kraftstoff zu bunkern. Aber nicht die Rechnung mit dem Hafenmeister gemacht, der hatte bis 1300 Pause! So nutzten wir die Zeit zum Üben von Fahrmanövern und an der Tankstelle warteten die Boote. Nachdem der Dieseltank wieder gefüllt war, suchten wir uns als nächstes einen geeigneten Liegeplatz aus und vollzogen den letzten Anleger dieses Törns.

Nach dem schon traditionellen Einlaufbier, fingen wir an, das Boot aufzuklaren, Müll von Bord zu bringen, auch schon mal Kleidung und Ausrüstung, was nicht mehr benötigt wurde, in den Autos zu verladen. Auch gelang es uns noch an diesem Tag,



08.10. Heinicke Philipp

21.10. Hopf Julio

14.10. Chmielewska Natalia

07.12. Neidhardt Philipp

18.10. Seidel Sarah

27.12. Lentzen Matthias

...Ihr Partner in Sachen Stickerei und Textilien



- Bekleidung und Stickerei - alles aus einer Hand !
- Direktbestickung von Bekleidungssteilen
- Herstellung von Stickabzeichen

Hans Enders GmbH

Wachhügelweg 15
95152 Selbitz-Hüttung

Telefon 09280 / 240
www.stickdesign-enders.de

die offizielle Übergabe der Yacht an den Vercharterer durchzuführen, weshalb wir einen entspannten letzten Abend und eine letzte Nacht an Bord verbringen konnten, bevor wir am Samstagvormittag die Heimreise angetreten haben.

Auch wenn uns 2 Tage durch Sturm verloren gingen, so war es ein schöner Törn. Und die zurückgelegte Strecke von über 150 sm kann sich durchaus sehen lassen.

Ja - und sehr gerne bin ich wieder dabei, wenn es heißt ...

Segeltörn

2027, wer hat Lust und Zeit?

Text und Foto:

Josef Obermeier



Kreidefelsen von Mönsklint





Ein Leben ohne Pflanzen ist wie
ein Leben ohne Träume



Plauener Straße 30, 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84630 • info@gaertnerei-lein.de

**Trauerfallvorsorge mit dem
Feuerbestattungsverein**

*für alle
Bestattungsarten*



*Sterbekassenmitglieder
profitieren vom Institut Pietät*

Feuerbestattungsverein VVaG

Hof, Ernst-Reuter-Straße 74 ☎ 7 09 20



Scherdel Bier
seit 1831



www.scherdelbier.de

